

Spannender Einblick in Arbeitswelt des anderen

RVB-Auszubildende und WfbM-Beschäftigte besuchten sich / Lehrreiche Erfahrung für beide Seiten

Aurich/Remels/Wittmund. Die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres der Raiffeisen-Volksbank (RVB) haben die Beschäftigten der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) zu einem Gegenbesuch eingeladen. Wie bereits in den Vorjahren haben die Auszubildenden den Gegenbesuch der WfbM eigenständig in den Kundenzentren Aurich, Remels und Wittmund geplant.

Im Oktober vergangenen

Jahres durften die Auszubildenden der RVB im Rahmen einer Projektwoche in den verschiedenen Standorten der WfbM die Arbeiten dort näher kennenlernen und dabei vor allem ihre sozialen Kompetenzen weiter stärken. „Die Zeit in den Werkstätten hat sehr viel Spaß gemacht. Darum freue ich mich besonders, jetzt auch einen Einblick in meine Arbeitswelt geben zu können“, erzählt Auszubildende Heike Janßen, die den Gegenbesuch in

Aurich mitgestaltet hat.

Die Auszubildenden haben den Beschäftigten bei Kaffee, Tee und Kuchen nach einer Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Johann Kramer ihren Arbeitsalltag in der Bank vorgestellt. Anschließend gab es eine Führung durch die Bank, bei der die Beschäftigten zum Beispiel im Kassenbereich einen Einblick bekommen konnten, wie Geld gelagert wird und wie Geld in die Geldautomaten gelangt.



Die Beschäftigten der WfbM beim Gegenbesuch bei der RVB.

Foto: RVB

„Wir werden dieses Projekt wohl noch lange als sehr lehrreiche und besonders wertvolle zwischenmenschliche Erfahrung in guter Erin-

nerung behalten. Für beide Seiten war das Projekt laut Mitteilung ein spannender und interessanter Einblick in die Arbeitswelt des jeweils

anderen, welchen ich nicht missen möchte“, ergänzt Glen Sokoli, der ebenfalls den Nachmittag in Aurich mitgestaltet hat.